



Zeitstrafe kostet den Turniersieg

DO-Cup: A des ASC unterliegt mit 10:14

Nach dem Sieg der B-Handballerinnen verpassten es die A-Junioren des ASC 09 am späten Sonntag Abend den DO-Cup ebenfalls zu gewinnen. Im Finale unterlag die Sieben von Coach Detlef Bekel der JSG Hattingen/Welper mit 10:14.

„Die Partie war lange ausgeglichen, dann haben wir eine Zwei-Minuten-Strafe und drei Treffer in Folge kassiert“, erklärt der Coach, warum es mit dem Turniersieg nicht geklappt hat. Dennoch war es für Bekel ein „gelungenes Turnier“, zumal der ASC mit einer neu formierten Mannschaft angetreten war. Den Organisatoren der DJK Oes-

pel-Kley stellte er ein gutes Zeugnis aus: „Das war eine prima Veranstaltung“. Im kleinen Finale setzte sich ein weiterer Dortmunder Vertreter durch. Die A-Jugend des ATV Dorstfeld kämpfte die SG Achim/Baden in der Verlängerung mit 16:13 nieder.

Das A-Junioren-Finale sah auch ein prominenter Gast. Dieter Stroband ist der Präsident des westdeutschen Handballverbandes und nahm die Siegerehrungen vor. „Der war so begeistert,

dass er sich alle Finalspiele angesehen hat“, freute sich Michael Reiss. Der DJK-Geschäftsführer kümmerte sich um den sportlichen Bereich, Ansprechpartner für die Unterbringung und viele andere Dinge drumherum war der DJK-Vorsitzende Hubert Kremer. „Aber nicht ich allein. Wir haben die Aufgaben auf viele Schultern verteilt. So ein Turnier kann anders gar nicht durchgeführt werden“, so Kremer, der einen „schönen Do-Cup“ sah: „Bei den Finalspielen in der Halle Lütgendortmund herrschte eine unvergleichliche Atmosphäre.“

Bei den Finalspielen in der Halle Lütgendortmund herrschte eine unvergleichliche Atmosphäre.

HUBERT KREMER

Sehr zufrieden war Kremer auch mit den Jung-Schiedsrichtern, die aus dem ganzen Bundesgebiet angereist waren. „Da gab es ungewöhnliche Kombinationen, die haben aber alle toll miteinander harmoniert.“

Bevor der nächste DO-Cup in Angriff genommen wird – die ersten Einladungen gehen nach den Sommerferien raus – wird erst einmal gefeiert. Am morgigen Donnerstag steigt eine Helfer-Fete. Nach diesem prall gefüllten Handball-Wochenende haben sich die auch alle verdient. ■ DM



Die B-Mädchen des ASC feierten ihren Sieg, WM-Maskottchen Hannibal sorgte für Stimmung, ein spannendes Finale gab es bei den A-Junioren und am Ende freuten sich alle Teilnehmer über einen gelungenen DO-Cup (Fotos von oben).
Fotos Schuetze

DREI FRAGEN AN...

... **Rolf Benninghaus** (Foto), Trainer der B-Mädchen des ASC Dortmund.

Wie haben Sie den knappen Finalstieg gesehen?

Rolf Benninghaus: Der war ein wenig glücklich, wir haben nur einmal geführt, aber das hat ja gereicht.

Wie bewerten Sie das Niveau des DO-Cups?

Benninghaus: Gerade in den Finalspielen wurde technisch hochwertiger Handball gespielt. Besonders Amsterdam hat eine starke Jugendarbeit, die haben mehrere Jugend-Nationalspielerinnen in ihren Reihen. Und auch die Schiedsrichter haben eine super



Leistung abgeliefert.

Im Halbfinale um die westdeutsche Meisterschaft geht es erneut gegen Stemer/Friedewalde. Wie sieht der Fahrplan bis dahin aus?

Benninghaus: Ab Donnerstag nehmen wir in Dänemark an einem internationalen Turnier teil. Dort spielen die besten Nachwuchsteams Skandinaviens. Da gibt es zehn Teams, die so stark sind wie Amsterdam – eine gute Vorbereitung.

.....
▪ Fragen: Daniel Maiß